

Protokoll der Sitzung des Ortschaftsrats Höfendorf

vom Dienstag, 14. November 2023

öffentlich

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:34 Uhr

anwesend: Ortsvorsteher Gerd Beiter, Rüdiger Oschwald, Daniela Eger, Hans-Paul Möller, Susanne Schmid, Wolfgang Kleer, Anton Kurz

entschuldigt:

außerdem anwesend: 1 ZuhörerIn

Normalzahl: 7

Unentschuldigt:

Schriftführer: Gerd Beiter

Ortsvorsteher:

Schriftführer:

Für den Ortschaftsrat:

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragen

2. Bücherschrank/Waaghäusle – Weiteres Vorgehen

(Name, Benutzungsordnung, Sitzbank, Türen, Licht, Strom, Eröffnung, Amtsblatt, Automaten, ...)

3. Anfragen und Bekanntgaben

TOP 1 Einwohnerfragen

Paula Beiter fragt, wann die Gemeinde die Pflanzbeete neben den Türen der Kirche wieder neu bepflanzt. Sie hat schon vor einiger Zeit darauf hingewiesen, dass die vorhandenen Büsche kaputt gingen. Ortsvorsteher Gerd Beiter berichtet, dass die Gemeindeverwaltung vorschlägt die Beete zu pflastern und stattdessen Pflanzkübel aufzustellen. Von den Ortschaftsräten wird vorgeschlagen eventuell die gleichen Pflanzkübel zu nehmen, wie auf dem nebenanliegenden Parkplatz beim Franz-von-Sales-Haus. Es würde auch kleinere Kübel ausreichen.

Top 2 Bücherschrank/Waaghäusle – Weiteres Vorgehen

Nachdem im alten Waaghäusle der Boden gepflastert und ein neues Fenster eingebaut worden ist, haben die Ortschaftsräte einen alten Schrank aus dem Rathaus im Waaghäusle als Bücherschrank aufgestellt. Hans-Paul Möller, der sich bereit erklärt hat, den Bücherschrank zu betreuen, hat den Schrank auch schon mit vielen Büchern ausgestattet.

Die folgenden Regelungen wurden vom Ortschaftsrat besprochen und festgelegt:

- Mehrheitlich wurde der Name „Waaghäusle – Bücher und mehr“ beschlossen. Dieser Name soll auf einem Schild über dem Eingang angebracht werden. Der Name „Höfendofer Waaghäusle – Bücher und mehr“ fand mit 3 ja zu 4 Nein-Stimmen keine Mehrheit. Um das Schild in Holz und ggf. eingebrannten Buchstaben kümmern sich Susanne Schmid und Daniela Eger.
- -Regelungen für eine Benutzungsordnung wurden besprochen und festgelegt (s. Anlage).
- Eventuell soll noch eine einfache Sitzbank aufgestellt werden. Anton Kurz wird schauen, ob eine vorhandene Sitzbank aus dem Adler passen würde.

- Die Eingangstüren zum Waaghäusle werden probeweise ganz entfernt
- Eine Beleuchtung soll noch angebracht werden. Das Waaghäusle sollte dazu mit Strom versorgt werden. Ggf. soll mit dem angrenzenden Besitzer des Wohnhauses gesprochen werden, ob der Strom von dort angeschlossen werden kann.
- Der Innenraum wird im Ursprungszustand belassen. Die Wände sollen nicht gestrichen werden. Der Antrag von OR Kleer, die Innenholzwände in einer hellen Farbe zu streichen, wurde mit 5 Nein-Stimmen, bei einer Enthaltung und einer Zustimmung abgelehnt.
- Nach einem Betreiber für einen oder mehrere Versorgungsautomaten wird weiter gesucht. Auch dazu wird eine Stromversorgung benötigt. Es soll mit der Verwaltung geklärt werden, ob evtl. ein Kauf des Automaten durch die Gemeinde vorstellbar wäre. Als Betreiber könnte das Lädle (Diaspora) in Bietenhausen in Frage kommen. Anton Kurz fragt nochmals beim Eichenhof in Trillfingen nach.
- Aufgrund der festgelegten Benutzungsregeln ist eine Statistik, wie sie von Wolfgang Kleer angeregt wurde, nicht sinnvoll umsetzbar.
- Die Glasdachziegel fehlen noch.
- OR Kleer stört die dunkle Ecke hinter dem Bücherschrank. Dort könnte sich jemand verstecken oder sich Müll ansammeln. Er regt an den Schrank an die Rückwand des Waaghäusles zu stellen.
- Auf der Bühne im Rathaus stehen Holzregale, die zusätzlich zum Bücherschrank aufgestellt werden sollen.
- Es gab aus der Bevölkerung den Hinweis, dass einige Stellen im Waaghäusle noch besser gereinigt werden sollten.

Top 3 Anfragen und Bekanntgaben

- Vom Landesamt für Denkmalpflege wurde mitgeteilt, dass die Christusfigur am Kreuz auf dem Friedhof nicht mehr Teil des Kulturdenkmals Friedhof ist, da sie ohne Genehmigung im Jahr 2007 erneuert wurde. Die Figur kann somit ohne denkmalschutzrechtliche Genehmigung getauscht oder restauriert werden.
- Im Bürgerhaus wurde eine WLAN-Versorgung eingerichtet und eine 32 Ah-Steckdose neben dem Zählerschrank eingebaut.
- Die Vereinsgemeinschaft Höfendorf will den Boden in der Scheune vom „Berthold-Haus“ in der Hauptstraße besser nutzbar machen. Dazu muss der Boden auf die Höhe des Hofes aufgefüllt werden. Die Arbeiten sollen in Eigenleistung durch die

Vereinsgemeinschaft erledigt werden. Die Gemeinde hat die Übernahme der Materialkosten in Aussicht gestellt. Zwischenzeitlich wurden diese mit ca. 3.500 € bis 4.000 € durch Herbert Fahrner ermittelt. OV Beiter klärt die Kostenübernahme mit BM Haug.

- Eine Baumwurzel auf dem Gehweg „In den Krautländern“ wurde entfernt und die unebene Stelle neu asphaltiert.
- Anwohner haben sich beschwert, dass auf der Hauptstraße in Höhe des Rat-/Bürgerhauses zu schnell gefahren wird. Eine Geschwindigkeitsüberwachung wurde durch die Verwaltung bei der Verkehrsbehörde in Hechingen beantragt.
- OR Kurz weist darauf hin, dass in den Müllgefäßen beim Friedhof wird immer wieder illegal Müll entsorgt. Zuletzt sind ihm Bücher und Papier aufgefallen. Im Amtsblatt soll darauf hingewiesen werden
- OR Kurz berichtet, dass er eine Beschwerde zur Farbe der Friedhofsmauer erhalten hat. Es scheint der alte Untergrund durch. ORin Susanne Schmid fragt, ob am Fuß der Mauer noch ein Spritzschutz angebracht wird.
- In der Nähe des Alten Turnplatzes wurde Stefan Strobel durch die freilaufenden Hunde von Rudi Wetzler angefallen und gebissen. OV Beiter fragt bei der Verwaltung an, was zum Schutz der Bevölkerung unternommen wird.
- OR Oschwald zeigt sich befremdet, dass im Proberaum durch die Musikkapelle Schränke ungefragt aufgestellt worden sind. Zudem stehen die Schränke an der Außenwand, was zu Schimmelbildung führen wird. Der OV soll mit der Musikkapelle darüber sprechen.
- Bei der Geschwindigkeitsmessung in der Rangendinger Straße beim Feuerwehrhaus Anfang Oktober, als die Kreisstraße am Friedhof wegen Arbeiten am Stromkabel gesperrt war, wurde von 16:38 Uhr bis 18:40 Uhr insgesamt 176 Fahrzeuge gemessen. Es gab 21 (11,93 %) Beanstandungen.

Eine nicht-öffentliche Sitzung schloss sich an.